Motor

Glühkerzen prüfen

---

1. Möglichkeit Wenn die Glühkerzen noch eingebaut sind , schraubst Du das Kabel ab und daran befestigst Du einem Strommessgerät (Amperemeter) mit mindestens ca 40 A , wenn Du ein zu schwaches Messgerät nimmst ist es hin. Dann schliesst Du die Kabel des Messgerätes an den Pluspol des Messgerätes an , wenn dann ein Strom von ca. 25 A fliesst dürfte die Kerze noch in Ordnung sein.Natürlich Batterie abklemmen und dann Messgerät zwischen Batterie Pluspol und zu prüfender Glühkerze in Reihe klemmen.

2. Möglichkeit. Möglichst nur diese anwenden. Kerze ausbauen , dann vorsichtig in einen Schraubstock o. ä. einspannen (am 12 er Schraubenkopf) , dann die Masse einer 12 V Batterie daran befestigen , dort wo normalerweise das Stromkabel der Glühanlage hinkommt auch ein kabel anschrauben und dann vorsichtig an die Batterie halten. Nach kurzer Zeit glüht (!) die Glühkerze dann rötlich auf (vorsicht wird sehr warm !!!!!) , dann ist allles o.k. , wenn nicht is´se futsch ! Vorsicht! Kerze muss an der Spitze glühen, glüht sie am Sockel, ist sie auch defekt. Falls Dir an meiner Erkärung etwas unklar sein sollte , frag nach und sei vorsichtig weil Glühkerzen glühen halt und man kann sich sehr arg die Finger o.ä. verbrennen , auch das Messgerät sollte mit Bedacht gewählt werden , denn sonst ist es ebenso futsch , im zweifelsfall lieber neue Kerzen kaufen (kosten ja nur 30.- Tacken). Gruß Tom P.S. Kaputte Glühkerzen sind nach dem ausbauen immer stark verschmutzt (Meist sogar 1/2mm dicke Rußschicjht drauf) , funktionsfähige fast immer nahezu blank.

3. Möglichkeit. Kurzprüfung: Diese Prüfung gibt allerdings im Zweifelsfall nur eine 95%-Sicherheit. Bei Fahrzeugen mit Vorglührelais zieht man den Stecker am Vorglührelais ab, der die Kabel zu den Glükerzen führt. Dann schaut man in den Stecker rein und sieht 4 oder 5 Kontakte, die sogar numeriert sind (Zahlen im Stecker eingeprägt) und der Reihenfolge der Glühkerzen im Motor entsprechen. Dann nimmt man eine Krokoklemme oder einen Draht und befestigt das einen Ende an Dauerplus, idealerweise direkt an der Sicherung des Vorglührelais. Das andere Ende hält man nun in den Stecker an jeweils einen Kontakt. Wenn es spratzelt und funkelt, dann hat die Glühkerze Durchgang und ist offensichtlich in Ordnung, wenn sich nichts tut, ist die Glühkerze oder auch das Kabel defekt, dann sollte man von Dauerplus direkt an die Glühkerze gehen, um festzustellen, ob vielleicht das Kabel zur Glühkerze gebrochen ist. Wenn sich da auch nichts tut, dann kann man davon ausgehen, daß die Glükerze fehlerhaft ist. Im Einzelfall kann es selten dazu kommen, daß die Glükerze, trotzdem sie defekt ist Durchgang hat (es also Funkelt), aber die Kerze trotzdem nicht tut. Kam bei mir allerdings noch nie vor, die Kabelmethode hat bei mir bis jetzt immer funktioniert.

Und wenn man schon ein Messgerät hat, dann gehts im Normalfall auch relativ einfach: 4. Deckel am Vorglühzeitrelais öffnen. Den großen Stecker abziehen. Die 4 bzw. 5 Buchsen am Stecker gehen jeweils zu den Glühkerzen (bei Modellen ab 9/80). Mit einem Ohmmeter kann man dann auf Durchgang prüfen. Für die Buchsen, bei denen es keinen Durgang gibt, wiederholt man die Messung direkt an der oder den Glühkerzen. Gehts an der Glühkerze, ist das Kabel hin, gehts da auch nicht, Kerze tauschen. Für Freaks mit guten Messgeräten: Wichtig ist ein guter Massekontakt, es eignet sich z.Bsp. der vordere Aufhänger am Motorblock.

Angehängte Dateien:

Eindeutige ID: #1024
Verfasser: Letzte Änderung: 16.1.2004 14:54:08 - Autor: Zettel - Letzter Autor: Marc240CD
Letzte Änderung: 2007-03-08 13:06

© 2026 Verein für W123 e.V. <kaype@kaype.net> | 2026-11-07 07:19
URL: https://www.w123-forum.net/faq/content/0cat=1/25/de/gluehkerzen-pruefen.html